

Anton Florian von Liechtenstein schreibt an Rudolf von Salis, Dompropst in Chur, wegen der Aufhebung der Exkommunikation des Verwalters im Fürstentum Liechtenstein. Konz. o. O., 1719 November 24, AT-HAL, H 2624, unfol.

[1] [linke Spalte]

An herrn graffen von Salis¹, thumprobsten zu Chur.

De dato 24. Novembris 1719.

Wegen der dem hoffcapellan und excommunicirten verwalter geleisten assistenz mit bitte, die hoffcaplaney und andere anliegenheiten recommendirt zu haben und zu sorgen, auf daß die friedstöhrende pfarrer zur straff gezogen und die excommunication aufgehoben werden möchte.

[rechte Spalte]

Unsere freundliche dienst und was wir mehr liebs und guts vermögen zuvor.

Hochwürdig hoch- und wohlgebohrner graff, hochgeehrter herr.

Unß hatt unser ein angenommen lichtensteynischer hoffcaplan Johann Ulrich Hopp² in underthanigkeit angerühmet, was maßen er in besagt unserer hoffcaploney sowohl, alß unsers auff eine recht argerliche weyse excommunicirten verwaltters angelegenheiten von euer hochwürden bey seiner negstern anwesenheit in Chur alle gute assistenz empfangen und der mittelst derselben endlich die würlliche investitur erhalten habe.

Gleichwie unß nun solches zu sonderbarem gefallen und oblipo geraichet, also haben hiemitt solches euer hochwürden zu bezeugen und unß hinwider zu allen möglichen dienstgefälligkeiten anzubietten nicht ermangeln wollen, mitt dienstfreundlicher bitt, unsere exempte hoffcaplonie und andere anligen jderzeit in guter recommendation zu halten, in sonderheit aber die zwischen des herrn bischoffen, liebden, und unß durch einige ohnruhige parrer erwekte nachbarliche strittigkeiten bey gelegenheit dergestaltt suchen zu besorgen. Damitt diese aygennüzig und friedstohrende köpfe zu wohlverdienter straff gezogen, die wider unßern verwaltter gantz nichtigen weyse publicirte excommunication revocirt und wir in unsern landesfürstlichen juribus [2] ferners nicht turbiret werden mögen. Wir seyn hergegen erbietig, mitt ihre liebden dem her bischoff sowohl alß dem gesambten löblichen capitul unß soviel immer möglich freundnachbarlich zu betragen, und in sonderheit in der that zu erweisen, wie wir mitt aller æstime verharren.

Euer hochwürden

Anton Florian³

¹ Franz Rudolf von Salis (*1654–† 1739) war von 1690 bis 1739 Dompropst in Chur. Vgl. C. M. TUOR, "Reihenfolge der residierenden Domherren in Chur"; in: *Historisches Lexikon der Schweiz* JHGG 34, 1904, 23, 65.

² Johann Baptist Ulrich Hoop (ca. 1684–1757) war der Sohn des Landammanns Basil Hoop. Von 1719 bis 1741 war er Hofkaplan in Vaduz und um 1723 bischöflicher Kanzler in Chur. Vgl. Franz NÄSCHER, Hoop, Johann Baptist Ulrich, Priester; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 378.

³ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.